

In der Hauptstadt oder den im Umkreis...

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich...

Redaktion und Expedition: Johannisstraße 8.

Die Expedition in Wochenstunden...

Filialen: Otto Klemm's Verlag.

Verkaufsstellen...

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betreffend die Forderungen aus dem 22. U. N. N. N.

Bekanntmachung, betreffend die Forderungen aus dem 22. U. N. N. N.

Bekanntmachung, betreffend die Forderungen aus dem 22. U. N. N. N.

Bekanntmachung, betreffend die Forderungen aus dem 22. U. N. N. N.

Bekanntmachung, betreffend die Forderungen aus dem 22. U. N. N. N.

Bekanntmachung, betreffend die Forderungen aus dem 22. U. N. N. N.

Bekanntmachung, betreffend die Forderungen aus dem 22. U. N. N. N.

Bekanntmachung, betreffend die Forderungen aus dem 22. U. N. N. N.

Bekanntmachung, betreffend die Forderungen aus dem 22. U. N. N. N.

Bekanntmachung, betreffend die Forderungen aus dem 22. U. N. N. N.

Bekanntmachung, betreffend die Forderungen aus dem 22. U. N. N. N.

Bekanntmachung, betreffend die Forderungen aus dem 22. U. N. N. N.

Bekanntmachung.

Die Kirchenverwaltung zu St. Petri...

Die Kirchenverwaltung zu St. Petri...

Die Kirchenverwaltung zu St. Petri...

Die Kirchenverwaltung zu St. Petri...

Die Kirchenverwaltung zu St. Petri...

Die Kirchenverwaltung zu St. Petri...

Die Kirchenverwaltung zu St. Petri...

Die Kirchenverwaltung zu St. Petri...

Die Kirchenverwaltung zu St. Petri...

Die Kirchenverwaltung zu St. Petri...

Die Kirchenverwaltung zu St. Petri...

Die Kirchenverwaltung zu St. Petri...

Die Kirchenverwaltung zu St. Petri...

Die Kirchenverwaltung zu St. Petri...

Glücksspiele in Wirtschaftsräumen.

Die Hannoversche Spielerepoche hat die Verber...

Die Hannoversche Spielerepoche hat die Verber...

Die Hannoversche Spielerepoche hat die Verber...

Die Hannoversche Spielerepoche hat die Verber...

Die Hannoversche Spielerepoche hat die Verber...

Die Hannoversche Spielerepoche hat die Verber...

Die Hannoversche Spielerepoche hat die Verber...

Die Hannoversche Spielerepoche hat die Verber...

Die Hannoversche Spielerepoche hat die Verber...

Die Hannoversche Spielerepoche hat die Verber...

Die Hannoversche Spielerepoche hat die Verber...

Die Hannoversche Spielerepoche hat die Verber...

Die Hannoversche Spielerepoche hat die Verber...

Die Hannoversche Spielerepoche hat die Verber...

Deutsches Reich.

Berlin, 14. November. Der Kaiser hat die Unter...

Berlin, 14. November. Der Kaiser hat die Unter...

Berlin, 14. November. Der Kaiser hat die Unter...

Berlin, 14. November. Der Kaiser hat die Unter...

Berlin, 14. November. Der Kaiser hat die Unter...

Berlin, 14. November. Der Kaiser hat die Unter...

Berlin, 14. November. Der Kaiser hat die Unter...

Berlin, 14. November. Der Kaiser hat die Unter...

Berlin, 14. November. Der Kaiser hat die Unter...

Berlin, 14. November. Der Kaiser hat die Unter...

Berlin, 14. November. Der Kaiser hat die Unter...

Berlin, 14. November. Der Kaiser hat die Unter...

Berlin, 14. November. Der Kaiser hat die Unter...

Berlin, 14. November. Der Kaiser hat die Unter...

Die 6spaltige Zeile 20 Sp.

Die 6spaltige Zeile 20 Sp.

Die 6spaltige Zeile 20 Sp.

Die 6spaltige Zeile 20 Sp.

Die 6spaltige Zeile 20 Sp.

Die 6spaltige Zeile 20 Sp.

Wahlberechtigte glückliche Verlobung, oder als lediglich für Bewerber in diesem Sinne verlegt werden ist.

Generalintendant J. L. von Böhm, ein Bruder des früheren commandierenden Generals des 4. Armee-Corps, ist hier im Alter von 73 Jahren verstorben.

Der im Alter von 66 Jahren verlebte Landrath Strub war ein auch über den Reichslandtag hinaus sehr geschätzter Mitglied der freisinnigen Fraktion des Landtags.

Wahlberechtigte, 14. November. (Telegramm.) Der Großfürst Vladimir von Rußland und Ormalin sind um 5 Uhr 30 Minuten hier eingetroffen.

Hamburg, 14. November. In dem Jahresbericht des Fabrikinspektors der freien Stadt Hamburg für das Jahr 1892 findet sich folgende bemerkenswerte Stelle über die Notwendigkeit der Ausdehnung des geschützten Schutzes für Arbeiterinnen.

Paris, 14. November. (Telegramm.) Die „Presse“ zeigt sich sehr erregt über einen Brief von Congo, welchen der „Soleil“ veröffentlicht hat.

Wien, 14. November. (Telegramm.) Die „Pöster Zeitung“ meldet, daß der Vorkriegs-Abgeordnete für Wien und Dornau, Hansgärtner Jozwina (Pöster), heute Nachmittag gestorben.

Hannover, 14. November. Die Verhandlungen mit dem Herzog von Cumberland sind, einer Meldung des „Hannover Couriers“ zufolge, jetzt abgeschlossen.

München, 14. November. Die hiesige Strafammer hat 5 Wähler aus Leipzig, die in einer Wahlversammlung beim Ausbringen des Hochs auf den Kaiser sitzen geblieben waren, freigesprochen.

Coburg, 14. November. Die Herzogin von Coburg-Gotha ist heute Mittag aus Rom zurück eingetroffen.

Stuttgart, 13. November. Der Antrag der Schwärzländer Gewerbetreibenden sprach sich auf eine Anfrage der Regierung gegen die Verlesung des Verfalls der Organisation des Handwerks aus.

Stuttgart, 13. November. Die Socialdemokraten haben beschlossen, bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl geschlossen von allen Parteien vorzugehen.

Stuttgart, 14. November. Heute findet hier, der „P.“ zufolge, eine Versammlung der zu der Gruppe der Vorkriegs-Abgeordneten gehörigen Reichstags-Abgeordneten statt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 13. November. Die neuen Minister traten heute ihr Amt an; nur Piener wird erst morgen die Beamten des Finanzministeriums empfangen.

Wien, 14. November. (Telegramm.) Mit Rücksicht auf die in letzter Zeit von dem Dreieck der feindlichen Seite angeführten Behauptungen, daß die Schwärzler Italien hauptsächlich durch die Waffen entlassen seien, welche der Dreieck dem italienischen Volk auferlegt, und daß Italien, als es wegen der blutigen Vorgänge von Nizza-Wortel von Frankreich Genugthuung forderte, bei den verdünnten Mächten nicht solche Unterstützung gefunden habe, als es erwarten durfte, begreifen die Abgeordneten des morgigen Reichstages den Empfang des Grafen Rumolt seitens des Königs von Italien in Nizza als ein Ereignis, welches volle Beachtung verdient, da dieser Besuch eine Stärkung in die Lage bringen werde.

Wien, 14. November. (Telegramm.) Mit Rücksicht auf die in letzter Zeit von dem Dreieck der feindlichen Seite angeführten Behauptungen, daß die Schwärzler Italien hauptsächlich durch die Waffen entlassen seien, welche der Dreieck dem italienischen Volk auferlegt, und daß Italien, als es wegen der blutigen Vorgänge von Nizza-Wortel von Frankreich Genugthuung forderte, bei den verdünnten Mächten nicht solche Unterstützung gefunden habe, als es erwarten durfte, begreifen die Abgeordneten des morgigen Reichstages den Empfang des Grafen Rumolt seitens des Königs von Italien in Nizza als ein Ereignis, welches volle Beachtung verdient, da dieser Besuch eine Stärkung in die Lage bringen werde.

Wie die polnischen Wähler werden, die Osmannische im Palencia und fernhin beibehalten.

Paris, 13. November. Die liberale Partei erwartet in den nächsten Tagen die Veröffentlichung des Erlasses des Königs, worin angedeutet wird, daß bei sämtlichen offiziellen Festen der Nation der König von seinen ungarischen Würdenträgern umgeben sein und in der Hofburg in Ofen eine ständige ungarische Hofhaltung eingerichtet werden solle.

Paris, 14. November. Der Oberhaus-Präsident, der 92jährige Baron Nicolas Bar, überreichte bereits seine Abdankung. Die Ernennung des Grafen Saffy zum Oberhaus-Präsidenten und des Grafen Julius Andrássy zum Außenminister dürfte sich in allerhöchster Zeit vollziehen.

Paris, 13. November. Die heutige Provinzial-Vertrauensmänner-Versammlung der Deutschen Nationalpartei in Graz beendete die Durchführung einer Partei-Organisation des Landes.

Frankreich.

Paris, 14. November. (Telegramm.) Die „Presse“ zeigt sich sehr erregt über einen Brief von Congo, welchen der „Soleil“ veröffentlicht hat.

Paris, 14. November. (Telegramm.) Die „Presse“ zeigt sich sehr erregt über einen Brief von Congo, welchen der „Soleil“ veröffentlicht hat.

Schweiz.

Bern, 14. November. (Telegramm.) Portugal ist dem in Madrid geschlossenen Uebereinkommen, betreffend fällige Verantwortung auf Waaren, sowie die internationale Eintragung der Handelsmarken und die Dotation eines internationalen Bureaus für gewerbliches Eigentum beigetreten.

Spanien.

Madrid, 14. November. (Telegramm.) Das Gerücht von einer beabsichtigten Aufhebung derjenigen Verfassungsgarantien, welche die Freiheit der Bürger garantieren, ist völlig unbegründet.

Barcelona, 13. November. Bislang sind insgesamt 52 Anarchisten verhaftet worden.

Advertisement for Zeiss' Schnellcopier-Maschine (KXCELSIOR) featuring an illustration of the machine and text describing its speed and quality.

Advertisement for Elektricitäts-Aktiengesellschaft vorm. Schuckert & Co., featuring technical details and contact information for Leipzig.

Advertisement for Patente a. Ldr. Gebr.-Mast-Schutz, featuring patent information and contact details for Leipzig.

Advertisement for Gasglühlicht, featuring an illustration of a gas lamp and text for F. W. Dannhäuser.

Advertisement for Franz Zangenberg Special-Abtheilung Seldenwaaren, featuring a list of products and contact information for Leipzig.

Advertisement for Bureau Debet & Credit (Bohndorf & Co.) Leipzig, featuring a list of services and contact details.

Advertisement for Carl Kästner, featuring a list of products and contact information for Leipzig.

Advertisement for Liqueur- und Essenzfabrik J. H. Merkel, featuring a list of products and contact information for Leipzig.

Advertisement for Tageskalender and Telephon-Anschluß, featuring a list of services and contact information for Leipzig.

Advertisement for Kassenstellen der Anglistischen Staatsbibliothek, featuring a list of positions and contact information for Leipzig.

Advertisement for Elektricitäts-Aktiengesellschaft, featuring a list of services and contact information for Leipzig.

Advertisement for Elektricitäts-Aktiengesellschaft, featuring a list of services and contact information for Leipzig.

Advertisement for Elektricitäts-Aktiengesellschaft, featuring a list of services and contact information for Leipzig.

Advertisement for Elektricitäts-Aktiengesellschaft, featuring a list of services and contact information for Leipzig.

Advertisement for Carl Kästner, featuring a list of products and contact information for Leipzig.

Advertisement for Carl Kästner, featuring a list of products and contact information for Leipzig.

Advertisement for Carl Kästner, featuring a list of products and contact information for Leipzig.

Advertisement for Carl Kästner, featuring a list of products and contact information for Leipzig.

Advertisement for Carl Kästner, featuring a list of products and contact information for Leipzig.

Advertisement for Carl Kästner, featuring a list of products and contact information for Leipzig.

Advertisement for Carl Kästner, featuring a list of products and contact information for Leipzig.

Advertisement for Carl Kästner, featuring a list of products and contact information for Leipzig.

Advertisement for Carl Kästner, featuring a list of products and contact information for Leipzig.

Advertisement for Carl Kästner, featuring a list of products and contact information for Leipzig.

Commerzien-Rath und Oberbürger zu Köln. Die Mitglieder des...

F. Müllers, 14. November. Am vergangenen Sonntag...

4. November. Nachdem am 6. d. M. in...

13. November. Der hiesigen städtischen...

14. November. Am Dienstag, den 14....

14. November. Der König verließ das...

14. November. Der König verließ das...

commandirenden General des XVI. Armeekorps; das...

14. November. Das 'Dresdner Journal'...

14. November. Der Dersog und die Frau...

14. November. Bei der unlängst erfolgten...

14. November. Die beiden früheren...

14. November. Der König verließ das...

ber er dessen Behauptungen hinsichtlich der...

Vermishtes.

14. November. (Telegramm.) Die...

13. November. Hier wird gegenwärtig...

13. November. Ein Volkshaffner...

13. November. Die 'Allgemeine Zeitung'...

13. November. Am Comandant...

13. November. Die Gendarmen...

13. November. Tjherbans, der...

Literatur.

13. November. Die neuesten...

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

13. November. Die heutige...

weisen Worte, welche die Verfaßten...

14. November. Das 'Berliner Tageblatt'...

14. November. (Senat.) Chalkemel...

14. November. Die heutige Sitzung...

14. November. Die Kammer wählte...

14. November. Die Kammer wählte...

14. November. Der Dersog von...

14. November. (Privattelegramm.)...

Drei wie die einfarbigen Vögel; man faßt das...

und ledernen Gefieder stellt er dicker und ein wenig...

Erst genannt, mit großer reingefärbter Kopfbarte...

spielart, ist der Plan. Auf derselben Stufe stehen...

Kraft's Hotel de Prusse. Heute Mittwoch, den 15. November, Abends 7 1/2 Uhr. Zweites Concert des 9. Jahrs. Geigers Arthur Argiewicz

Frl. Margarethe Boye aus Kopenhagen. Eintrittskarten 2 A und in Klein's Kunsthandlung (Telephon A. 1, 2155), sowie Abends an der Casse zu haben.

Zweite Kammermusik im kleinen Saale des Neuen Gewandhauses zu Leipzig. Sonnabend, den 18. November 1893.

Mitwirkende: Die Herren Capellmeister Professor Dr. Reinecke (Piano-forte), Hill, Becker (Violine), Nitz (Viola) und Kleingel (Violoncello).

Program: Quartett für Streichinstrumente (Gdar. No. 13 der Peters'schen Ausgabe). Quartett für Piano-forte, 2 Violinen, Viola und Violoncello (A. dar. Op. 84).

Versteigerung. Sonnabend, den 18. November 1893, um 10 Uhr im Saal des Neuen Gewandhauses.

Versteigerung. Freitag, den 17. d. Monats, um 10 Uhr im Saal des Neuen Gewandhauses.

Gr. Blüthen-Auction. Sonnabend, den 19. d. Monats, um 10 Uhr im Saal des Neuen Gewandhauses.

Pferde-Auction. Donnerstag, den 16. d. Monats, um 10 Uhr im Saal des Neuen Gewandhauses.

Große Auction. Morgen Donnerstag, den 17. d. Monats, um 10 Uhr im Saal des Neuen Gewandhauses.

Cigarren-Auction. Heute Mittwoch, den 15. d. Monats, um 10 Uhr im Saal des Neuen Gewandhauses.

Stettin-Kopenhagen. A. L. Pöhlke Nachf., Capt. Ziemke, Von Neustädt.

Altes Gewandhaus. Montag, den 20. November, Abends 7 1/2 Uhr. Erstes Concert von Eugen d'Albert.

Program: Beethoven: Sonaten Esdur (op. 31, Nr. 3), Cdur (op. 53), Emoll (op. 80), Edur (op. 109) und A-dur (op. 110).

Dr. Heine's Vorträge über neuere deutsche Literatur. Mittwoch, den 15. November, Abends 8 Uhr im Zeichensaal der L. Bürgerschule.

Fortsetzung der 163. Auction im Rädtschen Freihause. Auct. Böhme, Götze, Hagen, Kaufmannswarten u.

Grosse Kunstauction in Basel. Stadtensaal, am 11. December 1893. Delgemälde alter und moderner Meister.

Bücher-Auction Königsstrasse 1, I. Etage. Heute Mittwoch Vormittag von 9-12 Uhr u. d. Nachmittags von 3 Uhr ab.

Gute Capitalanlage, beste Altersversorgung. Sächs. Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Elegante Damengarderobe nach Pariser, Wiener und Berliner Mode in den neuesten Jacquet unter jeder Garantie für soliden Stoff.

Wilh. Stölzner, Hamburg. Bei Bedarf in den ausländischen diversen Steinmaterialien, wie z. B. Blancclair, Bianco P, St. Annen, Onyx.

Doering's Seife mit der Eule. Die unübertreffliche Qualität, Milde und Weichheit der Doering's Seife.

Ausverkauf eines großen Polamentengeschäftes. In Verlage sind noch Tressen, Besätze, Knöpfe, Krimmer, seid. Bänder, Quasten, Bälchenfransen, Gardinenhalter.

Kugelschreiber-Edelstein. Fabrik J. Paul Löwe in Dresden. Edelstein mit unbeschreiblicher Leichtigkeit über jedes Papier.

Malzextrakt, reines; im Hinblick auf Nährwert und Bekanntheit als höchstes Kräftigungsmittel, wegen seiner Reinheit bei Kindern und Kranken.

Communal-Bank des Königreichs Sachsen. Bei der heute festgesetzten monatlichen Kalkulation des Reichthums sind folgende gezogen worden:

Table with 4 columns: Anleihe, Betrag, etc. 4% Anleihe Scheine Ser. III. à 500 Mark. 4% Anleihe Scheine Ser. VII. 4% Anleihe Scheine Ser. VIII.

am 2. Januar 1894 ab. in unserer Casse oder bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig.

Table with 4 columns: Anleihe, Betrag, etc. 4% Anleihe Scheine Ser. III. à 500 Mark. 4% Anleihe Scheine Ser. VII. 4% Anleihe Scheine Ser. VIII.

Communal-Bank des Königreichs Sachsen. Die Bewirtschaftung unserer Brauerei-Restaurants durch Herrn Oestricher Johann erlischt.

Bücher, als: Bilderbücher, Jugendbücher, Klassiker, Gedichtsammlungen, etc.

Die Selbsthilfe. gestörte Nerven- und Sexualsystem.

Langenheilstali Nordrach. Sanatorium für Nerven- und Geisteskrankheiten.

Zahnarzt G. Wirth. Markt 16 (Café National). Dr. med. Neubeck, Dr. med. Glitsch.

Naturheilkunde. Leipziger Sanatorium, Sanatorium: Dr. med. Fidler, anglich Orthopäde, etc.

R. Neugebauer, Fabrik der Gombische u. Naturheilbäder, unter an Dr. Willmar Schwabe's Valerian, etc.

Jede Familie Porzellanwaarenlagers. alle von der Auflösung meines großen, in allen Theilen officirten Porzellanwaarenlagers.

R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU. Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands. Locomobilen mit ausziehbarer Röhrenkessel.

24000 frk NATIONAL. Betsung wurden auf die seit 60 Jahren berühmten BISCUITS DU D'OLLIVIER.

BISCUITS DU D'OLLIVIER. Dieses sehr angenehme zu schmeckende Mittel, welches seit 60 Jahren durch die bedeutendsten Aerzte als das wirksamste REINIGUNGSMITTEL bekannt geworden ist.

BISCUITS DU D'OLLIVIER. Unter der wohlthätigen Einwirkung dieser Biscuits stellt sich der Appetit wieder ein, die Funktionen werden regelmässig und nach einer Kur von einigen Wochen sehen die Kranken alle jene Vortheile verschwinden und erlangen die Gesundheit wieder.

Glatte Hautpflege für Fröhliche von Afrika-Seltenheiten

Wolter & Fischer, Galbarinerstr. 16. Anweisung über die Verwendung eines Hautpflegeproduktes...

Petroleum-Motore, Gas-Motore, Heissluft-Motore...

Weihnachtsgeschenk. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Petroleum-Motore, Gas-Motore, Heissluft-Motore...

Weihnachtsgeschenk. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

Möbel, Polsterwaren. Kleiner, mittlerer, großer...

7-10,000 Mk. II. Qtr. 40,000 A. Sperr. auf ganz vermischt...

Wer unterfrükt. einen kleinen Fabrikanten der Eisenwaren...

Nur E. Brandt, 8 Große Strickstraße 8, I. bei den großen Verkauf von getragenen...

Getr. Herrenkleider. Trench, Regen, I. m. Saft und Saft ab...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Möbel. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Wer würde 1 R. Wägen von 1 Jahr an...

Damen. die schön geschmückte u. fleißige Toiletten...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Strümpfe. alle abgeriebenen Örtchen, Kleider, Hüte...

Ein Scheiterhaufen d. Garfmeries...

Stellenvermittlung für Kaufleute durch den Verband...

Ein Fabrikations-Gesicht in Solinger Stahlwaren...

Existenz! Ein erles Haus vergibt unter günstigen...

Haupt-Agentur für Deutscher, Lebens- und Unfall-Versicherung...

Lichtige Papier-Agenten in London haben die Vertretung...

Agenturen. Vertretungen sucht, verleihe meine Vertretung...

Colonialw., Kaffee, Landesprod., Margarine...

Offene Stellen. Singspiel-Gesellschaft.

Ingenieur für Vermessungswesen...

Reisender-Gesuch. Für eine elegante Jagd mit für sofort...

Margarine. Das General-Depot einer leistungsfähigen...

Reisender gesucht. Für ein bedeutendes älteres Engros-Geschäft...

Eine größere Fabrik sucht einen mit guter Schulbildung...

Reisender gesucht. Für ein bedeutendes älteres Engros-Geschäft...

Commis-Gesuch. Für sofort suche ich für meine Zettelm...

Expedient für eine mittlere Brauerei...

Expedient für eine mittlere Brauerei...

Expedient für eine mittlere Brauerei...

Expedient für eine mittlere Brauerei...

Expedient für eine mittlere Brauerei...

Expedient für eine mittlere Brauerei...

Expedient für eine mittlere Brauerei...

Expedient für eine mittlere Brauerei...

Expedient für eine mittlere Brauerei...

SLUB Wir führen Wissen. Logo and text for SLUB library.

Musik.

Zur Vorgeschichte der Gewandhaus-Concerte.

Von Herrn Friedrich Richter.

Die Feier, welche das Gewandhausconcert vor kurzer Zeit begangen hat, giebt Veranlassung, zur früheren Geschichte dieses berühmten Instituts einige Beiträge darzubieten. In der Weise befindet sich A. Dörfel's treffliche Geschichte der Gewandhausconcerte in den Händen so vieler Leipziger, daß man voraussetzen kann, ein Theil der Leser wenigstens werde sich mit dem Inhalt dieses Werkes bekannt und vertraut gemacht haben. Für den vorliegenden Aufsatz ergiebt sich hieraus der Stoff, die Ereignisse und auf das Dörfel'sche Werk selbst verweisen zu können, welches letztere der Verfasser dieser Arbeit in einigen Kleinigkeiten hauptsächlich aus einer bisher unbekanntem Quelle ergänzen und in einem Punkte auch berichtigen will.

Die Quelle ist eine periodische Schrift, wie der Verfasser sie nennt, und führt den Titel: Unparteiische Kritik der vorzüglichsten seit drei Jahren allhier zu Leipzig aufgeführten Concerte und Opern u. s. w. Herausgegeben von Christian Gottfried Thomas, der Redactionsrath Candidat und Musikus in Leipzig, Leipzig, im Verlage des Verfassers, 1798. Das vorliegende Exemplar, welches das einzige, welches existirt, gehört der Bibliothek des Vereins für die Geschichte Leipzigs an.

Es würde zu weit abzuweichen, über den Verfasser, den obigen Dörfel S. 11 nennt und auch als Orchestermitglied (S. 22 und 242) anführt, näheren Aufschluß zu geben. Nur so viel sei bemerkt, daß er 1770 nach Leipzig kam, daß er von 1771-85 als erster Waldhornist bei dem Concerte angestellt und daher nach seinem eigenen Worten ein genauer Beobachter alles dessen war, was vorging. Die Zeitschrift, die mit Unterbrechungen bis zum Jahre 1806 erschien und die Thomas von Anfang bis Ende selbst schrieb, hat er ausnehmend im Interesse seiner patriotischen Concertunternehmungen, denen er über zwanzig Jahre alle seine Kräfte widmete, verfaßt. Seite 15-19 und 144-149 giebt er eine historische Darstellung und Einrichtung der großen Familienconcerte im Saale des Gewandhauses. Diese Darstellung hier wörtlich wiederzugeben, ist schon aus dem Grunde unthunlich, weil sie natürlich mancherlei enthält, was längst bekannt ist. Nur das soll angeführt werden, was Dörfel's Geschichte mittelbar oder unmittelbar ergiebt.

Bemerklich sei eine kritische Frage erlaubt. Steht es denn so fest, daß Dörfel der erste Musikdirector der 1743 gegründeten Concerte war? Ich möchte das sehr bezweifeln. Dörfel wird nur zwei Mal in der Kierner'schen Stelle mit Bezug auf die Concerte erwähnt. Die eine Stelle vom Jahre 1743 (Dörfel S. 249), wo Dörfel „membrum genannt wird, spricht geradezu dagegen, die andere vom Jahre 1744 (Dörfel S. 4), wo es sich um die Aufführung der Cantate von Dörfel handelt, ist wenigstens kein Beweis dafür. Denn daß Dörfel die Aufführung seines Werkes selbst geleitet hat, verstand sich doch wohl von selbst, da er in Leipzig lebte. Es würde im Gegenstande die Kritik „aufgeführt von Dörfel“ sehr unrichtig unterrichten, wenn dieser regelmäßig Leiter der Concerte gewesen wäre. Er ist es auch nach meiner Uebersetzung nicht gewesen. In dieser Annahme glaube ich aus folgenden Gründen berechtigt zu sein. In dem von J. G. H. herausgegebenen Leipziger gelehrten Anzeiger auf das Jahr 1797 befindet sich eine Biographie von Dörfel. Man gedruckt in den Monatsheften für Musikgeschichte, Jahrgang 1893, Heft 8.)

Es bemerkt selbst, daß Dörfel ihm einen ausserordentlichen Ruf bei sein Leben mitgeteilt habe, so daß man zu sagen eine Autobiographie des sich hat. Dörfel erzählt seine Jugendgeschichte sehr ausführlich, läßt z. B. nicht unbemerkt, wie er in Schlesingen, wo er Schüler war, ein bedeutendes Concert gegeben habe. Von Leipzig erzählt er, daß er in den verschiedenen Familien die Clavierformationen erhalten habe, nennt dann seine Lehrer an der Universität. In der Musik habe er J. C. Bach genützt, und bei diesem viel in der contrapunctischen Sphäre gearbeitet. Bemerkenswerth sind hier seine eigenen Worte: „Er beabsichtigte jedoch bei dieser Sphäre die gehörigen Schranken und danach dabei die sanfte und ruhrende Weichheit nicht, in der er sich Hoffe und Glauben zu Musikern wählte.“ Schliesslich erwähnt er, daß nach 4 Jahren, die er in Leipzig „höchst vergnügt“ zugebracht, Bach ihn zu dem Cantorate in Salzwedel empfahlen habe. Das damals in Leipzig lebende Pergogin von Carlsbad hätte ihn aber davon abgerathen mit dem Versprechen, ihm ein besseres Amt zu verschaffen, habe ihn auch nach einem halben Jahre für das Cantorat nach Freiberg empfohlen, das er bekanntlich auch erhielt. Das ist Alles, was er von Leipzig berichtet. Würde er es wohl unterlassen gelassen haben, wenn ihm die musikalische Zeitung eines von vornehmsten Leuten ersuchten Concertes übertragen worden wäre? Ganz gewiss nicht. Es spricht aber noch ein innerer Grund dagegen. Sollte nach Dörfel ein so vornehm angelegtes Concert wirklich damals in Leipzig kein Anderer zu finden gewesen sein, als ein junger Student? Das ist ganz unwahrscheinlich. Man sehe sich doch die Mittheilungen an, die Dörfel S. 2 und 3 über die verschiedenen Musikdirectoren der früheren Concertunternehmungen macht; es waren lauter angestellte Leute, alle waren Leipziger Organisten. Daß Telemann als Student ein aus Studenten gebildetes Collegium musicum gründete, kann nicht als Widerlegung angeführt werden. Unter seinen Commissionen mochte ein Student durch seine Thätigkeit genügendes Ansehen haben, für das „große Concert“ genügt ein Student sicher nicht. Wer war denn aber dann der „Musikdirector“, den Dörfel auch auf der Tabula musicorum (S. 6) verzeichnet findet? Keines unmaßgeblichen Erachtens ist er am Clavier und heißt Schneider. Ja, wer war denn dieser unbekante Herr Schneider? Doch wohl kein anderer, als der seit 1730 als Organist an der Nicolaikirche angestellte Johann Schneider aus Pander bei Coburg (Schneider starb 1788 in hohem Alter, nachdem er schon 1766 emeritirt worden war). Es ist schon bemerkt worden, daß die Musikdirectoren der verschiedenen Leipziger Con-

certgesellschaften alle angestellte Organisten waren. Was lag näher für die Directoren des großen Concerts, als sich den Mann zum musikalischen Leiter ihres Unternehmens zu erwählen, der nach Bach und dem Thomazorganisten Götner die hervorragendste musikalische Stellung in Leipzig einnahm? Götner hatte sein eigenes Concert, Bach hatte vielleicht abgesehen oder man hatte ihn nicht haben wollen, kurz, es blieb eigentlich nur Schneider übrig, der mit Gerlach (man vergleiche die Tabula) sich in die Direction theilte. Man darf sich unter dem Leiter eines damaligen Concerts nicht etwa einen modernen Capellmeister, an einem besonderen Pulte stehend, denken. Das Dirigiren in unserem Sinne kannte man damals in Leipzig noch nicht, und selbst am Ende des Jahrhunderts war es wenigstens in den Gewandhaus-Concerten, wie unsere Quelle beweisen wird, noch nicht gebräuchlich. Concerturen, Symphonien u. dgl. dirigirte der Concertmeister von seinem Pulte aus, d. h. er gab das Zeichen zum Anfang und gelegentliche Winke bei Einsetzen einzelner Instrumente und bei Tempo-Veränderungen, im Uebrigen agierte er munter mit. (Es soll übrigens so noch unter Boblenz gewesen sein, wo der Concertmeister Mathias viele Orchesterwerke aus seinem Pulte aus leitete, wie mir der Kantor der Leipziger Musiker, Herr Zipp, vor Jahren erzählte.) Bei Chorwerken, Ensemblestücken, Concerten lag der Musikdirector am Flügel, und vom Flügel aus hat er dirigirt, d. h. ebenso wie der Concertmeister gelegentliche Winke und Zeichen gegeben. Niemand hat daher in seinem anschaulichen Bilde des Orchesters auch nicht, wie Dörfel (S. 6) meint, unterlassen, den Platz des Dirigenten anzugeben, sondern ihn ganz richtig mit dem Herrn Herrn Wengel und Götner, die mit dem Gemaltesen aus der Partitur spielen mußten (man beachte, daß Wengel und Götner keine Pulte haben!) an den Flügel placirt und zwar mit dem Gesicht nach dem Publikum zu, nicht umgekehrt. Die Trennung der Zeichnung kann nicht besser bezeugen, als das Thomas mehr als 50 Jahre später über die Aufführung bemerkt. Er sagt S. 144 wörtlich: „Das Versehen des Orchesters hat seit dieser Zeit (1798) die nämliche Veränderung erhalten wie das in Theater, d. h. aber weiter nicht verändert worden, als mit einer Person zu einem dritten Violoncell; wozu aber wurde das Standorchester von 2 Jahren um ein mehreres verbessert und vergrößert. Jede Violine bekam anstatt zwei Pulte deren drei, so daß nunmehr 2 Personen aus einer Stimme spielen, da deren sonst zwei und einer sehr unbehaglich sehr mußten. Auch wurden die Trompeten und Posaunen, welche sonst weit entfernt vom Orchester in der Höhe in einer Höhe standen, herantretend ins Orchester gebracht, und so weit schräger mit dem Ganzen vereint.“

Nachdem dann Thomas getadelt, daß man „das so flache Standorchester“ in den Jahren nicht so viel erhöht habe, daß jeder Musiker bequem über die anderen hinweg nach dem Director sehen könne, fährt er fort: „Die merkwürdige, und unferneig auch sehr Verbesserung, hat das Orchester dadurch bekommen, daß der Flügel umgekehrt worden; und solchen nach, der Director nunmehr das Gesicht gegen alle Musiker und Sänger kehrt, mithin, fast ohne in deren Proben, die Fehler eher wahrnehmen und verbessern kann. Ueber dieses, ist also auch der Musikdirector mehr sein eigener Herr, und von keinen Seiten frei, da sonst auf der einen der erste Violoncellist stand, und auf der anderen der erste Violoncellist sah, die beide die Bassstimme aus des Directors Partitur spielten. Anwar war dies nur die so genöthigt, anderer Orten habe ich gefunden, daß der erste Contrabaßist und erste Violoncellist immer eine besondere Stimme, auf einem besonderen Pulte liegen hatten, und daraus spielten.“

Die Gründung ist also, wie jeder Musikkenner gefehen wird, ganz färrrefflich, und sie schreibt sich dem hiesigen Herrn Kantor und Musikdirector Müller zu. Fatal ist es zwar, daß solcher Gehalt der Director den Jährgänger den Händen zulehnen muß; allein, da dieser Uebelstand gar leicht durch ein kleines Stück erhöhtes Gehältere (sic) verbessert werden kann, so kommt solcher gegen den Vortheil, den die Gründung auf der anderen Seite hat, in ganz und gar keinen Betracht. Der großen Musikten, insbesondere bei solchen, so in den Händen außer dem Standdienste, oder in großen Opernabtheilungen mit außerordentlich stark besetzten Orchesterpersonalen gegeben werden, ist es jedoch unferneig besser, wenn der Capellmeister oder Musikdirector sich gar nicht am Flügel setzt, sondern selbständig dirigirt, und einen antwortungsvollen Musikus mit dem Flügel oder Fortepiano (allefalls auch mit der Orgel), und zwar, nach den Regeln des Generalbasses, dazu accompaniren läßt.“

Dies ist also klar gesagt, daß im großen Concert der Director jederzeit am Clavier gesessen hat, und die Ende des vorigen Jahrhunderts dem Publicum das Gesicht und nicht den Rücken zugekehrt hat. Das verlangt der gute Ton, wie ja auch Thomas durch ein erhöhtes Gehältere diesem „Uebelstand“ abgeholfen wissen will.

Die Tabula nennt aber Schneider Gemaltesen und nicht Director. Das erkläre ich mir so. Director heißt, wer nach damaligem Ausdruck die Extrapiste that. Also in unserem Falle waren das hiesigen Herren Kaufleute Directoren; denn sie standen für das Ganze ein, ebenso wie Götner und Gerlach sicher auch in diesem Sinne Directoren ihrer Concerte waren. Daraus erklärt sich auch leicht, warum in den meisten Nachrichten, die auf und über die Concerte der damaligen Zeit gekommen sind, gerade bei dem großen Concerte ein Musikdirector nicht besonders genannt wird. Niemand aber hat ihn auf seiner Tabula nicht vergessen; denn am Flügel konnte eben kein anderer sitzen als der Musikdirector, den er zum Unterschied von den Directoren, für seine Zeit verständlich genug, einfach Gemaltesen nennt.

Nimmt man nun als richtig an, daß für die Jahre 1746 bis 1748 der Gemaltesen Schneider Musikdirector des Concerts und daß dieser Schneider der Organist der Nicolaikirche war (wofür noch mehrere folgende ausführendes Gründe sprechen), so ist es wohl nicht zu lähn, daraus zu schließen, daß er es schon von Begründung des Concerts an und möglicherweise auch bis zu dessen Aufhören im siebenjährigen

Kriege war. Es nicht Niemand in seiner Ehrenzeit einen Wechsel in dieser Stellung bemerkt hätte? Bemerkt hätte er den Musikdirector ja auf der Tabula, und daß bei Wiedereröffnung des Concerts 1763 Hiller die musikalische Direction übernommen habe, berichtet er getreulich. Wir hätten also für die erste Periode der Concerte, wenn man meiner Uebersetzung beifolgt, den musikalischen Leiter. Ueber diesen auch einige Worte. Schneider war als ein Schüler Bach's aus der Cobener Zeit jedenfalls von diesem für das Organistenamt der Nicolaikirche empfohlen worden. Er concurrirte mit noch zehn anderen Bewerbern, darunter J. C. Vogler, und schloß sie alle siegreich. Das Rathprotocoll vom November 1729 bemerkt, daß Vogler und Schneider sich in der Probe wohl erboten hätten, nur hätte Vogler zu schnell gespielt und die Kirche irre gemacht. Schneider spielte auch gut Violon. Ein wie guter Musiker er gewesen ist, bezeugt Herr Richter in seiner Musikalischen Bibliothek, S. III, wo er nach Matthäus's Vollkommenen Capellmeister die bedeutendsten Organisten der Welt nennt und diesen noch zwei hinzusetzt, darunter „Schneider, Organist bey der Nicolaikirche in Leipzig, dessen Beispiele auf der Orgel von so gutem Geschmacke, daß man in diesem Stücke, außer Herr Bachen, dessen Schüler er gewesen, in Leipzig nichts besseres hören kann.“ Mit andern Worten: er war nach Bach der tüchtigste Musiker Leipzigs. Richter sagt noch hinzu: „Herr Schade, daß an einem so berühmten Orte, da die besten seiner Zeit aufgeschlagen haben, gleichwohl so gar wenig Kenner und Liebhaber einer wahren Kunst sind.“ Das ist eine bittere Pille und in Bezug auf Bach nur zu wahr. (Schluß folgt.)

Leipzig, 15. November. Arthur Argemicy, der zwanzigjährige Geiger, giebt heute Abend 7½ Uhr sein zweites Concert im Saale des Hotel de Prusse. Unterföhrt wird dasselbe durch die Concertsängerin Fräulein Margarethe Dene. Die Begleitungen hat Herr Rudolf Zwintjörer freundlichst übernommen.

Leipzig, 15. November. Johanna Heymann, die Schwester des hiesigen Hofes der hiesigen Kunst als einer der gemaltesen Künstlerin Carl Heymann, wird sich am 17. November mit einem Clavier-Abend in Leipzig einführen. Als Programm hat die Künstlerin folgende Werke gewählt: Schumann, Falschingshörn; Bach-Vogt, Düse A-moll; Scarlatti, Sonate; Schubert, Impromptu und Variationen; Julius Königs, Fuge; Mendelssohn, Trömerlein; Chopin, Nocturne; Carl Franzos, Fantasiestück und Klavierstück; Vogt, Consolation und Venezia e Napoli.

Leopoldo's „Medici“. Nachstehend einige Bemerkungen der hiesigen Presse über das neue Werk. Der „Leipziger Anzeiger“ schreibt: „Der Erfolg der „Medici“ war wohl ein erstföhriger, aber kein großer. Das Publicum erwartete in dem angeführten neuen Werk Leopoldo's ein musikalisches Werk, ein Bildwerk von der alten Form mit den hiesigen Seiten. Die Schwäche des Werkes ist die, daß ihm die originale Gestaltung der „Baptista“ fehlt, viele geistliche verordnete Reminiscenzen finden sich in ihm vor. Die „Medici“ bekamen wohl die compositionelle und dichterische Kraft Leopoldo's, doch die Kraft hat in dem Werke keinen Ausdruck gefunden. Der Erfolg der Oper ist in erster Linie der verfallenden Darstellung der Rollen Ethel und Bizzoni und des hiesigen hiesigen Musikanten. Leopoldo hat hier den Beweis seiner glänzenden Begabung erbracht.“ Der „Artiste“ nennt Leopoldo einen Künstler von großer Genie. Der „Parlamentar“ sagt, der Erfolg wäre kein außerordentlich großer, aber, daß die Besetzung im hiesigen Theater nicht gut war, daß die „Medici“ die Kunst des Publicum aufnahmlos gemacht und dem hiesigen Theater einen Schaden zugefügt haben. Die „Stella“ schreibt, in der Oper habe sich im Allgemeinen ein sehr günstiger Erfolg gezeigt, vor allen Dingen im dem Act. Das Werk wolle Leopoldo's einen ehrenvollen Platz unter den einheimischen und fremden Compositionen an. Die „Kaiserin“ schreibt: „Der erste und dritte Act der Oper habe sich im Allgemeinen ein sehr günstiger Erfolg gezeigt, vor allen Dingen im dem Act. Das Werk wolle Leopoldo's einen ehrenvollen Platz unter den einheimischen und fremden Compositionen an. Die „Kaiserin“ schreibt: „Der erste und dritte Act der Oper habe sich im Allgemeinen ein sehr günstiger Erfolg gezeigt, vor allen Dingen im dem Act. Das Werk wolle Leopoldo's einen ehrenvollen Platz unter den einheimischen und fremden Compositionen an.“

Ausstellung landschaftlicher Studien von Otto Len.

Leipzig, 14. November. Ein einheimischer Künstler, Herr Landschaftsmaler Otto Len, hat von heute an bis einschließend Sonntag, den 19. dieses Monats, im kleinen Saale der Neuen Börse eine interessante Ausstellung von landschaftlichen Aufnahmen, Studien und Skizzen veranstaltet, die in ihrer Ausdehnung und ihrem Inhalt ein umfangreiches Bild seines künstlerischen Könnens bietet. Studien und Skizzen sind inföhrer häufig von größerem Interesse als Bilder, weil die subjective Anschauung des Künstlers in denselben klarer hervortritt, als in ausgeführten Bildern, die oftmals mit Rücksichtnahme auf den Betrachter oder unter dem Einfluß des herrschenden Tagesgeschmacks entstehen. In dem intimen Bekannten seiner Studien dagegen giebt er sich, da er sie in erster Linie für sich aufstellt, freier und ungebundener, und demzufolge erzieht die herrliche unmittelbarkeit der direct vor der Natur entstandenen Gemälde. Dieser Vorgang macht sich auch bei Otto Len's malerischen Darstellungen bemerkbar und wird noch dadurch erhöht, daß der schöpferische Künstler in dieser Ausstellung eine Zusammenstellung älterer und neuerer Studien giebt, die seine künstlerische Entwicklung deutlich veranschaulichen und eine bemerkenswerthe Wandlung in seiner Anschauung und Wiedergabe sichtbar werden lassen. Ist bei den früheren Arbeiten der Einfluß seines Vaters, des hervorragenden Dörfeldorfer Meisters A. Len, der als

Darsteller der Gebirgswelt einen bedeutenden Platz unter den Landschaftsmalern dieses Jahrhunderts einnimmt, unverkennbar, so zeigen seine letzten Arbeiten den zu individueller Anschauung gelangten Künstler. Mit welcher Gewissenhaftigkeit und Treue Otto Len die der Wirklichkeit entnommenen Motive wiederzugeben sucht, davon legen alle, auch die älteren Blätter ein glänzendes Zeugnis ab. Etwa sucht er das Still Natur, das er zu einer malerischen Aufnahme unterziehen hat, klar und rein in sich aufzunehmen und mit scharfer Beherrschung der Ausdrucksmittel festzuhalten. Da hinter wir Strandscenarien von der Ostsee, Ost- und Westküste in den wechsellöhrlichen Stimmungen, auch scheinbar geringwertige Dinge, wie Boote und andere zum Fischerei-Gewerbe gehörige Gegenstände, Terrain- und Gebirgsstudien aus dem Harz; auch verstanden er es nicht, der nächsten Umgebung Leipzigs Motive zu entnehmen, und wie recht er daran gethan, sieht man an dem Reiz, welchen diese anmuthigen Landschaftsbilder ausüben. Darunter befinden sich Blätter, deren Motive den Clavieristen oder der Umgebung von Bach entnommen sind, Variation aus dem malerischen, mit herrlichen alten Blumen bestandenem Adnanaderfer Park, die mit zu dem neuesten und besten seiner Studien zählen und in rein empfindender Weise den Charakter der hiesigen Landschaft zur Darstellung bringen. Die vorerwähnten und vorerwähnten seiner Leistungen sind mit unter den Neuen aus dem Park in Oeteln bei Dörfeldorf zu finden, die ungemein frisch und kraftvoll erscheinen und besonders eine feine Beobachtungsgabe der Natur in allen Theilen aufweisen; das sind Gemälde, die unsere volle Anerkennung verdienen. Ernst Kiedling.

Allgemeine Arbeiterversammlung.

Leipzig, 14. November. Die Arbeiterbrüder des Gewerbegerichts hatten zum gelingenden Zweck eine allgemeine Arbeiterversammlung nach dem „Vorhaben“ einberufen, um in selbiger über den „Erfolg“ beim Gewerbegericht und im Ausschussbureau für gewerbliche Streitigkeiten zu berichten. Neben dem ersten Punkt, die Thätigkeit beim Gewerbegericht, referirte der Obmann der Brüder, Herr Rudolph Galt. Derselbe erwähnte zunächst das von den Brüdern gestellte Antrag, nach welchem die Auszahlung der Löhne wöchentlich und zwar freitags erfolgen solle. Dieser Antrag sei von den Gewerbe- und Gewerkschaften ablehnend beantwortet worden, wegen der Rücksichtnahme auf die wöchentliche Lohnzahlung erhöhte, aber dieselbe nicht auf den Freitag festgelegt wissen wollte, da die Arbeiter selbst in dieser Beziehung nicht der gleichen Meinung seien. Der Rath habe dem nach den Antrag abgelehnt, wobei er zugleich darauf hingewiesen, daß in den meisten Betrieben (36 000 von 40 000) bereits wöchentliche Lohnzahlung erfolge. In einem weiteren Antrage sei der Rath nicht einverstanden gewesen, daß das Gewerbegericht beim Antrage, die Stelle derselben sofort wieder besetzt werde, sowie die die Vorkaufung für die Brüder von 2. A auf 3. A für die Brüder Tag und von 3. A auf 4. A für die Brüder, die bis nach 1 Uhr abends dauern, erhöht werde. Dieses gab dann den Rath, daß über Arbeiter bei einzelnen handwerklichen Gewerkschaften sei über die Entlohnung nachzudenken, welche heute und deshalb in vielen Fällen die Abweisung des Antrages erfolge. Was die Thätigkeit des Gewerbegerichts anbelangt, so seien im vorigen Jahre 2775 Klagen eingeleitet worden, 670 weniger als im Vorjahre. Seitens des Vororgans des Gewerbegerichts wurde das auf die Einführung der Arbeitsbedingungen, durch welche viele Unklarheiten im Arbeitsvertrage beseitigt würden, zurückgeführt; dagegen seien die Arbeiterbrüder der Ansicht, daß der wirtschaftliche Rücksicht auch in der Veränderung der Klagen sehr beschwerlich mache. Hinsichtlich der Arbeitergehälter sei zu bemerken, daß für die Institution des Gewerbegerichts nicht besonders hinsichtlich gegenüberstehen. Nach dem Ausschussbureau für gewerbliche Streitigkeiten sei im vergangenen Jahre weniger im Antrage genommen worden, denn es waren nur 200 Klagen (gegen 1000 im Vorjahre) eingeleitet. Für ihre mehrjährige Thätigkeit beim Ausschussbureau wurden 24 Brüder mit in Summa 251. A entlohnt. Für die Thätigkeit des Ausschusses sei besonders eine große Umdeutung zu erwähnen, daß andere Brüder eine gleiche Umdeutung verlangen. Die Brüder seien in der Lage, die Ausschussbureau verschiedenen Ausschussbureau anzufragen, was nicht selten die Gewerbebureau, welches den Normal erheben habe, das Ausschussbureau solle sich an seine Stelle bringen. Hierin sei nichts Neues, da die Gewerbebureau hiesig vollständig damit zufrieden, in dem hiesigen Rahmen zum Wohle der Arbeiter weiter zu wirken.

Herr Rudolph Galt begründete hierauf den beim Rath gestellten Antrag auf Einführung einer unter ständlicher Vermittlung stehenden Arbeitsämter und suchte besonders die von anderer Seite, so auch von „Wähler“ erhobenen Einwände zu widerlegen. Da diese Angelegenheit in einer späteren Versammlung besonders erörtert werden soll, so werden wir später eingehender auf selbige zurückkommen.

Von Herrn Schloffer Arnold ertheilten Cassenbericht war zu entnehmen, daß die Einnahmen 440. A und die Ausgaben 337. A betragen, so daß ein Ueberschuß von 103. A verbleibe. Was der sich ankündigende längere Theil des Jahres anbelangt, so sind die Einnahmen des Herrn Bismarck beim Gewerbegericht viel mehr Klagen, nämlich 378, eingeleitet worden, von denen 750 zur Verhandlung gekommen sein sollen. Herr Galt erklärte diese Zahlen jedoch für irrig. Durch Annahme einer Resolution ertheilte sich schließlich die Versammlung mit der Thätigkeit des Ausschussbureau einverstanden.

Aus dem Geschäftsverkehr.

In der Wintersemester Nr. 11 hat sich vor Kurzem der Verbands-Vorstand von Emma-Lepidien der Firma A. Krüger angeschlossen, welches es sich zur Aufgabe stellt, den Leuten in der mannichfachen Form und Größe zum Verkauf vorzuführen, ist es in der nächsten und letzten Handlung der Wintersemester, ist es in hiesigen Gebiet, Bild-, Scenarien, Portraits und Kunstwerke. Es folgen hier die Notizen auf höchst ansehnliche monumentale Werke verschiedener Gattungen wie auf eine vornehm einflussreiche Fortentwicklung. In Verbindung damit tritt ein Lager neuer Bildwerke für Tischbilder, Stillen, Hauptstücke, Truben-Buchern und für feine Illustrationen, sowie eine Bestandtheile für Portraits, Tisch- und Wand-Bildern und Kunstwerken.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Hermann Köhling in Leipzig. Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

grösste Annoncen-Expedition Deutschlands Leipzig Rudolf Mosse befördert Annoncen jeder Art in jedes beliebige Blatt zu Original-Tarif-Preisen und gewährt bei grösseren Aufträgen höchsten Rabatt. Kostenanschläge sowie Entwürfe für zweckmässige und geschmackvolle Anzeigen bereitwillig. Insertions-Tarif kostenfrei. Grimmische Strasse No. 27 Fernsprech-Anschluss No. 2127

Schmücke Dein Heim mit Diaphanie-Glasbildern. Ein praktischer Geschenkum für Familien-, Musik-, Spiel-, Herren-, Schlafzimmer, Treppenhallen, Stranden etc. Reluzende Geschenke! Kataloge werden gern kostenlos verschickt in unserer Ausstellung Grimm & Hempel, Augustusplatz 1.

Panorama, Rossplatz.
Grösste Sehenswürdigkeit Leipzigs.
Ausser dem Rundgebäude:
Die Schlacht von Gravelotte,
Sturm der Garde und Sachsen auf St. Privat,
ist ausgestellt:
Der Totenkampf der Pariser Commune
im Mai 1871.
gemalt von **Philippoteaux Péro.**
I. Diorama:
Vor der Erstürmung des Friedhofs Père la Chaise.
II. Diorama:
Nach der Erstürmung des Friedhofs Père la Chaise.
Täglich geöffnet von früh 8-9 Uhr Abends.
An Sonn- und Feiertagen von 1/2 11 Uhr ab.
Eintrittspreis 1 Mark. Kinder 50 Pfg.
Grosses Restaurant, Café, Conditorei, Weinstube, Billardsaal.
Geheizte Colonnaden, täglich geöffnet.
Vorzügliche Biere in Liter-Gläsern.
Elektrische Beleuchtung.
Moritz Tietsch.

Gewerbeausstellung.
Reichhaltig. — Tägl. geöffnet v. 10. Sonntag v. 1/2 11 Uhr ab. Eintritt 20 Pfg. — Vertheilung.
Grimmische Stadtkeller Grimmische
Strasse 10. Strasse 10.
Heute Abend:
I. Grosses Bier-Concert.
Neu! Bedienung Neu!
Sondergericht | Erbsuppe mit Schweinsohren.
Rostbeef mit Prinzesskartoffeln.
Arthur Ritter.
Sonntag: Frühshoppen-Concert.

15 Nicolaistraße 15.
Heute Abend grosses Frei-Concert,
gg. u. d. besten ersten Violoncello-Soloisten, Viol. P. Fäger (in Gollman),
unübertroffen in ihrer Leistung.
Bergbräu München und Kapfenberger Aktien-Bier hochfein.
Reichhaltige Stammkarte. Spezialität schlag. Hefen-Plonastaden.
Probale die nach Nicolaistraße 15.
Es bringe alle herzlich willkommen! **Donnerstag Wilh. Giebe.**

Bier-Palast, Damen-Orchesters „Svea“.
Täglich Concert des schwedischen
Orchesters Abends 8 Uhr. Programm 15 Pfg.
Wittig von 1-2 Uhr
Peterstrasse 19. Joh. F. Koels. **Freiconcert von derselben Capelle.**

Hotel u. Restaurant Herzog Ernst
Georgenstraße 1. Georgenstraße 1.
ausserst weise schön, der Natur entsprechend eingerichteten Zimmer. Mittagstisch.
Suppe, 1/2 Portionen nach Wahl 60 Pfg. im Abonnement 70 Pfg. Jeden Tag Spezialgericht,
reichhaltiger Stammliste, beste Weine. Frühlicher Vesper, Alt-Bayerischer Schmalz u.
Weißbrot Nürnberger, gut gebräut. Um günstigen Aufenthalt bittet **Emil Müller.**

Schlossfr. Dresden. n. Altmarkt
Aufg. 2 u. 6. **Café Central.** Aufgang 2.
Reichliches Café Deutschlands, 27 Jähriger Bestand, auf das Elegante eingerichtet.
Damen-, Billard-, Club- und Lesé-Salons.
250 der neuesten Zeitungen, Wochenschriften größter Größe, sowie Militär- und Schachblätter
liegen aus.
Besuch der besten **Peter Pöbbeck,** dortstehender
Bilards. Inhaber v. Café Central. **Verlehr.**
Aufgang Schlossstraße 2 und 6, und Altmarkt 2.

Café Bomberg | Vorzügl. Biere, Kaffee, Cacao u.
Colonnadenstraße. | Auswahl von Zeitungen.
Freundlicher Aufenthalt.

Restaurant Canitz,
Petersschlessgraben.
Heute, sowie jeden Mittwoch — Gammelfleisch und lauzeren Rinderbraten
mit Thüringer Klößen. — Gutgekostete Biere empfohlen
Emil Schulze.

Restaurant Wildner, Heute Abend
Thüringer Klöße und
Gänse- u. Hammelbraten.

Orlin's Kulmbacher Bierstube,
Nicolaistraße 51.
Heute lauzere Rinderbraten.
8. Kulmbacher, äyrl. empfohlen. 16 Klößen 3-4 frei Gaud.
7 Seligkühnen 7
Heute

Aux Caves de France, Fricassée von Huhn.
Heute
Kulmbacher Brauhoft,
Petersstrasse 18. Part. u. 1. Etage.
Heute: Schlaken in Brodteig. A. Kellitz.

Burgkeller. Heute, sowie
Schinken in Brodteig.
Erlanger Hof. Heute Schinken in Brodteig.
Schloßstraße 6. Mittagstisch. Bier P. C. F. Schulze, früher Markt 14.

L. Hoffmann's Restaurant
Gosenstube und Glascolonnaden.
Inhaber Fröhlich, gegenüber dem Anhaltplatz.
Heute **Allossen** 5 Portion 60 Pfg.
Prager's Biertunnel. Heute Schlachtfest.
8. Größter Vagabond und erst
Bauerliche empfohlen Carl Hermann.

Central-Halle.
Morgen Donnerstag
Familien-Abonnements-Concert
von der Capelle des Königl. 88. Inf.-Regiments No. 134.
Dirigent: Herr Stabskapellmeister Jahrow.
Nach dem Concert Ball.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. Abonnements-Bücher à 10 Billets 2 A
sind im Conter des Hauses, sowie an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
R. Carius.
Restaurant Central-Halle.
Heute Stamm: Sauerbraten mit Klass.
Morgen: Schlachtfest.

Schloss Drachenfels.
Die Mittwoch-Abonnements-Concerte fallen vor Weihnachten aus.
Schaubühnen-Oscar Busch.

Battenberg.
Heute, Mittwoch, den 15. November v.
IV. Gesellschafts-Concert
von der Neuen Leipziger Concert-Capelle (Dir. Herr G. Coblenz).
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. Besorgstellen 20 Pfg.
Louis Kaiser.

Gute Quelle Parterre-
Saal. Parterre-
Saal.
Brühl 40.
Elite-Künstler-Specialitäten-Vorstellung
Neues Personal. Neues Personal.
Jean de Henau,
unübertroffener Juchkünstler,
Wahnen am 9 Uhr.
Henau-Trio,
Instrumentalvirtuosin (2 Tante u. 1 Herr).
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg. rel. Platz 70 Pfg.
Sondergltg. Honorarsteller 3 Stück 1 A bis
6 Uhr Abends im Buffet.
Tunnel:
Concertsänger-Gesellschaft **Lanz,** Anfang 4 Uhr.
H. Fritsch.

Stadt Augsburg
Inhaber Ernst Kummer, 3. Windmühlenstrasse 3.
Täglich Concert der besten Instrumenten- und besten Lyrischer Vocal- und
Instrumental-Concert-Gesellschaft
3 Damen. J. Ploner 4 Herren.
Programm 15 Pfg. und dem Oberintendanten, Lyral. Programm 15 Pfg.
H. Seyerich Carl Petz, Kulmbach, F. Nohlendorfer.

Wo ist was los?
Kulmbacher Bierhalle, Brüderrstr. 9, nahe d. Markthalle.
A. Schwalbe.
Europäische Börsenhalle.
Heute Modertische-Suppe. — Schinken in Brodteig.
Wandbretler hochfein. Frits Wollner.

Frische Austern
Tugend 1 A 60 Pfg.
Gutgekostete Biere in kleinen Preisen.
Wilh. Kämpf, Feinste Weinlese,
Schier Straße 7.
Gosenschenke — Entritzsch.
Karpfen polnisch und blau. G. Potenhauer.

Heute Mittwoch Abend
grosse Magen-Probe
bei **Ernst Dannebom,**
Waggingstraße 23.

Ital. Garten.
Heute Schlachtfest.
Mittagstisch in 1/2 und 1/3 Portionen, Abends reichhaltige Spezialkarte.
Morgen Abend Schinken in Brodteig.
Vorzügliche Biere. L. G. Rohmann.

Restaurant Stephan.
Parkstraße 11, in der Creditanstalt.
Heute Schlachtfest.
Gegensitz ladet ein **Emil Poser.**

Restaurant zur kl. Funkenburg
Heute Schlachtfest.
Wurst und Wurstsuppe auch auherm Hause.

Mariengarten.
Heute Schlachtfest.
Franz Schröter.

Otto Teichmann's Restaurant,
Dorotheenstrasse 11, am Dorotheenplatz.
Hausgeschlachtene Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen.
Austern pr. Tugend 1,00.
NB. Gesellschafts- und Receptzimmer noch einige Tage frei.

Schlosskeller.
Heute und die folgenden Tage:
Grosse humoristische Concerte
der O. Junghähnel'schen humoristischen Sänger aus Rosswein
(Maldenthaler)
Bestehend aus den Herren Hölzer, Lemke, Winter, Köster, Winkler,
Hofmann und Junghähnel.
Täglich höchst originelles, amüsantes, neues Programm.
Nach dem Concert **grosser Ball bis 1 Uhr.**
Anfang 1/2 11 Uhr. Entrée 50 Pfg. Besorgstellen 40 Pfg. E. Julius.

Wiegner's Gesellschaftshaus.
Heute
Schweineschlachten.
Gute Biere und **Petersburg.** Fernsprechstelle
Albertstraße. Amt IV, Nr. 3153.
Heute großes Schlachtfest.
Wurst und Suppe auch auherm Hause.
Mittagstisch n. Wahl, 8-10 Gerichte, Abonnement Suppe, 2/3 P. 75 Pfg.
Größter Vagabond, Wänd. Ober-Bräu und Kulmbacher, J. W. Reibel,
unübertrofflich empfohlen **Julius Meusel.**

Guttenberg-Keller? Morgen
Schlachtfest.
Köhlstrasse 10. Sonntagabend frei.
Geiselschloßzimmer einige Abende frei.
Heute Mittwoch
Schweinsknochen.
Rehrüden, Karpfen blau u. polnisch etc.
Täglich heiliges Mittagstisch, Suppe und ein
Bier 60 Pfg. Guter und sehr heiliger 30 Pfg.
Reichhaltige Abendkarte.
Vagabond u. Vagabond-Bräu-Wandern vorzüglt.
Gose Kohlnor. — Gose Kohlnor. F. L. Brandt.

Waldhof Barneck-Leutzsch.
Morgen Donnerstag großes
Schlachtfest,
wozu freundlich einladet **F. Erbs.**

E. Eisenkolbe, Gaschwitz, Bayerischer Hof.
Heute grosses Schlachtfest.
Das Schlachtfest 3 Uhr an Wurstsuppe, frische Wurst in und auher dem Conter.
Jeden Sonntag Modertische-Suppe und Ragout für den Tisch an.
Heute Schlachtfest Peter Richter's Hof, Reichstraße 39,
Biere vorzüglich. Katharinenstraße 18.
F. A. Stötzner.

Kunze's Garten.
Johannisstraße 9. Grimm, Steinweg 14.
Vorzügl. Mittagstisch, 1/2 oder 1/3 Port., mit Suppe, im Abonnement 60 Pfg.
Heute Schweinsknochen.
Gastfreie Biere. **Friedrich Müller.**

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.
Heute Elsbtein. — Gose hochfein.

Elsterthal L.-Schlenssig. Heute, sowie jeden Mittwoch
Schweinsknochen empfohlen C. Andreas.
Grosse Feuerkugel. (Neu eröffnet.)
Empfehle meinen vorzügl. bürgerlichen
Mittagstisch 60 Pfg. (Abonnement
Bilger.)
Früh und Abends Stamm in kleinen Preisen.
8. Biere von Riebeck & Co., Rürnberg; Best- und
Lichtenbainer in Originalfässchen. **W. Stock.**
Morgen Donnerstag groß. Familien-Concert d. kgl. 107er Capelle.

Zill's Tunnel. der Stadt.
Anerkannt guter Mittagstisch, parterre,
1. Etage.
Heute Thüringer Klöße.
Ergänzte Biere. **Louis Trentler.**
Mane's Gosenstube, Gr. Feuerkugel, Neumarkt 3.
Heute Speckfuchen. Gose unübertrefflich.

Martin's Weinrestaurant,
Windmühlstr. 21.
Reine, billige Weine.
Sp. Vermouth di Torino
u. Astrach. Cuvier.
Wein, anheimelnde
Häuser! Gutes angenehme Unter-
haltung, nie langweilig.
Flotte Bedienung.
Café Bomberg Colonnaden-
straße.
Vorzügl. Biere.
Freundl. warmer Aufenthalt.

Königin-Carola-Bad, Dufourstrasse 14, Schwimm-Bassin 20'

Russische Dampf-, Trisch-Heilmische, Douche, Hand-Bäder, etc.

Marien-Bad, Eichenstr. 10, Diana-Bad, Tempelstr. 20, Sophienbad, Schwanenstr. 10, Centralbad, Schwanenstr. 10

Leipziger Kurbad, Gerberstr. 5, Johanna-Bad, Bismarckstr. 18, Spritzenhall, etc.

Bad Wildenstein, Eichenstr. 11, etc.

Centralbad, Schwanenstr. 10, etc.

Leipziger Kurbad, Gerberstr. 5, Johanna-Bad, Bismarckstr. 18, Spritzenhall, etc.

Volkswirtschaftliches.

Wie die Welt durch bestimmte Ereignisse sich zu richten an den bevorstehenden Winter besagen. G. G. Cour in Leipzig. - Gedruckt: nur von 10-11 Uhr Vorm. und von 4-6 Uhr Nach.

Telegramme.

HTB. Berlin, 14. November. Die Reichs-Reg. ist mit der zweiten Lesung der deutsch-russischen Zollverträge im Reichstag beschäftigt worden. Die russischen Delegationen möchten im Winter einige Gegenstände. Ueber die Ergebnisse der beiden Verhandlungen, welche hinsichtlich der Zollvereinbarung von dem Ergebnis der zweiten Lesung Kenntnis genommen, läßt sich zur Zeit noch nicht sagen.

Rechnung des Reichshauses und der Sparcasse auf das Jahr 1892. 14. I. Preibach. Der geschätzte Betrag gestülte sich im Jahre 1892 am 31. Dec. 1891 87 644 516 Mark mit 1 017 845 A. Der Betrag am 31. Dec. 1892 104 801 A. 2 288 421 A.

Rechnung des Reichshauses und der Sparcasse auf das Jahr 1892. 14. I. Preibach. Der geschätzte Betrag gestülte sich im Jahre 1892 am 31. Dec. 1891 87 644 516 Mark mit 1 017 845 A. Der Betrag am 31. Dec. 1892 104 801 A. 2 288 421 A.

Rechnung des Reichshauses und der Sparcasse auf das Jahr 1892. 14. I. Preibach. Der geschätzte Betrag gestülte sich im Jahre 1892 am 31. Dec. 1891 87 644 516 Mark mit 1 017 845 A. Der Betrag am 31. Dec. 1892 104 801 A. 2 288 421 A.

Rechnung des Reichshauses und der Sparcasse auf das Jahr 1892.

Table with columns for year, amount, and description. Includes rows for 1891, 1892, and 1893.

Rechnung des Reichshauses und der Sparcasse auf das Jahr 1892.

Table with columns for year, amount, and description. Includes rows for 1891, 1892, and 1893.

Rechnung des Reichshauses und der Sparcasse auf das Jahr 1892.

Table with columns for year, amount, and description. Includes rows for 1891, 1892, and 1893.

Rechnung des Reichshauses und der Sparcasse auf das Jahr 1892.

Table with columns for year, amount, and description. Includes rows for 1891, 1892, and 1893.

SLUB Wir führen Wissen.

Börsen- und Handelsberichte. New-York, 14. November. Die Börse eröffnete in schwächerer Tendenz...

Wollberichte. Antwerpen, 14. November. Privat-Telegramm des Londoner Telegraphen-Büros...

Flachs, Hanf, Jute. Manila, 13. November. Hanf 202 Berlin. Wochenfahr 15.000 B. London, 13. November, 5 Uhr. Jute 200, 50 niedriger angeboten.

Seide, Seidenwaren. Zürich, 14. November. Seidenwaren. (Farbenbericht) Liefer und mit nicht in der Lage...

Technisches. Die gleiche Weizen zum Vorkommen und Reinigen von Mehl...

Verloofungen. Kommunal-Vent der Königliche Cadeten. Das Nummerverzeichniß...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Leipziger Börse am 14. November. Bei der Schlußnotiz am heutigen Vormittag...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a continuation of the main text.